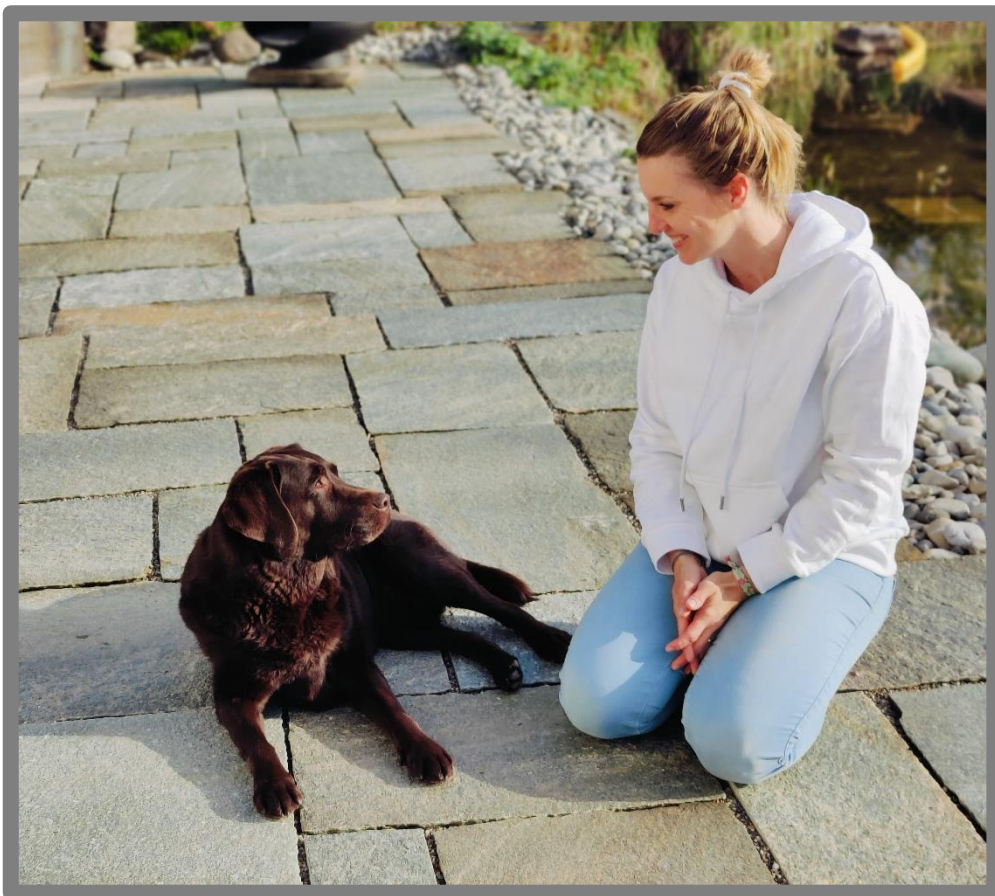




SCHULHUNDEKONZEPT

MALOU MIT BIRGIT



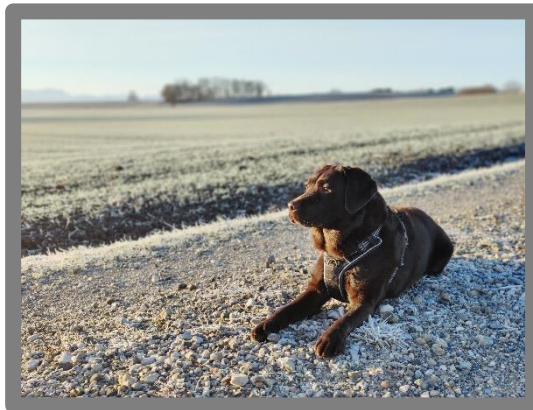
INHALTSVERZEICHNIS

1. WER BIN ICH.....	3
2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON MALOU ALS SCHULHUND.....	4
3. BEGRÜNDUNG.....	5
4. TAGESABLAUF UND AUFGABEN VON MALOU.....	7
4.1 REGELN.....	8
4.2 ABLAUF IM KLASSENZIMMER.....	9
5. HYGIENEMAßNAHMEN	10
6. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN.....	12
7. LITERATUR.....	13
8. ANHANG.....	14
8.1 ELTERNBRIEF	
8.2 ENDO- UND EKTOPARASITEN PROTOKOLL	
8.3 IMPFPROTOKOLL	

1. WER BIN ICH

Herzlich Willkommen in unserer Schule! Ich freue mich sehr, euch und Ihnen unseren neuen Schulhund Malou vorzustellen. Ein Schulhund ist ein besonderer Freund, der uns dabei hilft, eine warme und unterstützende Lernumgebung zu schaffen. Malou begleitet die Klasse 5/6a im Schulalltag und bereichert das Zusammenleben durch ihre liebevolle Art. So kann sie uns als besondere Freundin helfen, noch mehr Freude und Spaß am Lernen zu erleben!

Malou absolviert aktuell eine Schulhundeausbildung bei der Hundeschule Amperland – Schulhundeausbildung Fürstenfeldbruck/Oberbayern und unterstützt uns bereits im Klassenzimmer. Die Ausbildung dauert von Oktober 2023 bis Juni 2024 an.



Ich bin Malou, eine schokofarbene Labradorhündin. Ich bin 7 Jahre alt und wohne mit Frau Brandmeier und ihrer Familie zusammen.

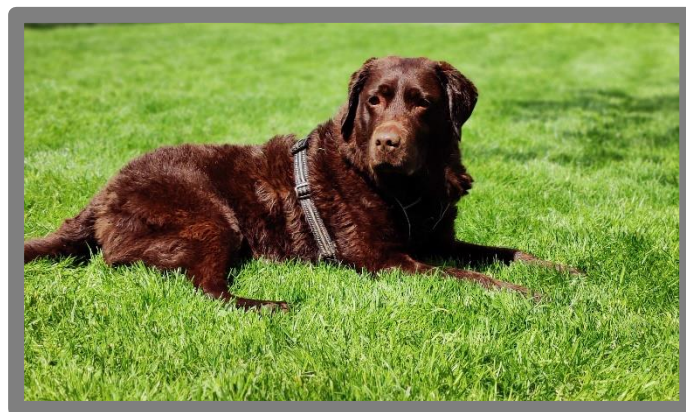
Ein bis zweimal die Woche begleite die SchülerInnen im Unterricht. Ich bewege mich frei im Klassenzimmer und baue Kontakt zu den Kindern auf, wenn diese und ich das wollen. Gelegentlich zeige ich kleine Übungen oder führe diese mit einzelnen SchülerInnen durch.

2. VORAUSSETZUNGEN FÜR DEN EINSATZ VON MALOU ALS SCHULHUND

Um sicherzustellen, dass Malou einen positiven Beitrag für ihr Lernumfeld leisten kann, sind verschiedene Voraussetzungen erforderlich. Dazu gehört die Zustimmung der Schulleitung sowie die Information aller Mitglieder des Schulteam. Außerdem ist die Rolle des Hundes im Schulalltag klar an einen bestimmten Bewegungsradius im Schulhaus gebunden. Eine umfassende Ausbildung sowohl für Malou als auch für die Hundehalterin ist ebenfalls unerlässlich. Malou verfügt über einen Grundgehorsam, sowie ein ausgesprochen liebes Wesen. Diese Eigenschaften sind für den Einsatz in der Schule unabdingbar. Das Schulteam wird über den Umgang mit Hunden sowie ihre Verhaltenssignale informiert.

Des Weiteren muss die Hundehalterin sicherstellen, dass die Bedürfnisse und das Wohlergehen von Malou gewährleistet sind. Dazu gehören regelmäßige Tierarztbesuche, angemessene Bewegung und Ruhezeiten sowie eine sichere und saubere Umgebung. Schließlich werden Eltern und SchülerInnen über den Einsatz des Schulhundes informiert und haben die Möglichkeit, Bedenken oder Fragen zu äußern. Eine offene Kommunikation und Transparenz tragen dazu bei, dass sich alle Beteiligten wohl und sicher fühlen.

Durch die Erfüllung dieser Voraussetzungen kann die Fünfseen-Schule Malou erfolgreich in ihr pädagogisches Konzept integrieren und damit eine positive Lernumgebung schaffen.



3. BEGRÜNDUNG



„Der Hund als Lehrer auf vier Pfoten nimmt jeden Schüler (...) vorurteilsfrei an, eröffnet neue Wege sozialer Interaktionen und gestaltet Schule während seiner Anwesenheit zu einem angenehmen Lern- und Lebensort.“ (vgl. Heyer & Kloke, 2011, S. 162).

Möglichkeiten des Einsatzes an der Fünfseen-Schule:

Generell kann der Schulhund in allen Fächern ein Helfer sein, indem er z.B. Gegenstände apportiert, beim Lesen als unkritischer Zuhörer behilflich ist, an Spielen teilnimmt, einfach nur gestreichelt werden darf oder auch alleine durch seine Anwesenheit die Atmosphäre verbessert. Die Literatur bietet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten, welche abhängig von den Möglichkeiten des Hundes und den Bedürfnissen bzw. der Bereitschaft der Kinder sind.

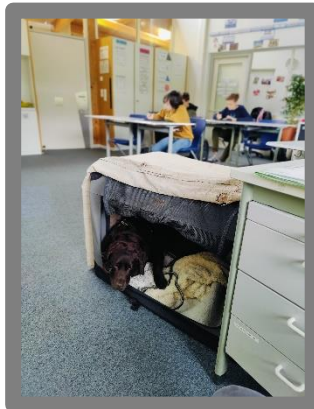
Schulhunde können beispielsweise eine Hilfe sein beim Abbau von

- Ängsten
- Unausgeglichenheit
- Einsamkeit und Langeweile
- Sprachstörungen
- ADS/ ADHS
- Aggressivität

Sie können die Lernmotivation der Kinder steigern und sie so in vielen Bereichen unterstützen und fördern.

Dazu gehören:

- Förderung aller Sinne und dadurch Stärkung der Wahrnehmung sowie Kommunikationsfähigkeit
- Förderung von Grob- und Feinmotorik
- Entwicklung sozialer und emotionaler Kompetenzen
- Förderung der Konzentrationsfähigkeit, Kreativität und Fantasie
- Stärkung der Ausdauer
- Förderung des Verantwortungsbewusstseins
- Bewusste Wahrnehmung von Körperveränderungen bei Entspannung und Bewegung
- Steigerung der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.
- Schulhunde können auch gezielt in den unterschiedlichsten Fächern eingesetzt werden.
- Steigerung der Motorik
- Steigerung der kognitiven Entwicklung



„Die Erfahrungen zeigen, dass Sozialverhalten, Motivation und Konzentration, Klassenklima und Lust auf Schule durch die Anwesenheit des Schulhundes im Unterricht günstig beeinflusst werden.“ (vgl. Beetz, 2012, S. 18)

4. TAGESABLAUF UND AUFGABEN VON MALOU

Malou begleitet die Klasse 5/6a an ein bis zwei Tagen in der Woche im Unterricht. Im Klassenzimmer hat sie die Möglichkeit, sich auf ihre Decke oder in ihre offene Box zurückzuziehen. Ist sie an einem dieser Orte, hat sie ein Recht auf Ruhe und darf von den SchülerInnen nicht gestreichelt werden. Bewegt sie sich frei im Klassenzimmer dürfen die SchülerInnen sie streicheln. Wichtig ist, dass Malou immer nur von einem Kind und an den richtigen Stellen gestreichelt wird, um sich dauerhaft wohl zu fühlen. Hierfür dient unsere Streichellandkarte:



Der Hundedienst achtet darauf, dass Malous Napf mit Wasser gefüllt ist und das Hundeschild an der Türe hängt, damit LehrerInnen und SchülerInnen aus anderen Klassen daran erinnert werden, den Raum klopfend und ruhig zu betreten.

Die Regeln und Abläufe für den Schulalltag mit Malou wiederholen wir regelmäßig. Für den Fall, dass unvorhergesehen Notfälle eintreten existiert ein Notfallplan. Tritt dieser Fall ein, etwa von gesundheitlicher Natur, einem Unfall oder anderen unvorhergesehenen Ereignissen, besteht die Möglichkeit, Malou einer zugewiesenen Kollegin oder einem zugewiesenen Kollegen zu übergeben, welche(r) interimistisch für ihre Betreuung sorgt. Beide haben einen engeren Bezug zu ihr und kennen sie gut. Ferner ist eine Schulbegleiterin in der Klasse präsent, die im Notfall ebenfalls für Malou sorgen kann. Eine dieser Personen kann sie zudem bei Bedarf unverzüglich in mein Fahrzeug bringen, vorausgesetzt, dass es nicht während der Hochsommermonate geschieht, und sie für einen begrenzten Zeitraum in diesem belassen, wobei entweder die Fenster des Fahrzeugs geöffnet sind oder der Kofferraum offen bleibt.

4.1 REGELN

Folgende Regeln gelten sowohl im Klassenzimmer als auch in der der Schule zum Wohle Malous im Schulalltag:

Schulhunderegeln



- Ich streichle Malou nur, wenn es mir erlaubt wird
- Ich nähere mich Malou und streichle sie nicht von oben.
- Ich gehe ruhig und leise ins Klassenzimmer, wenn Malou da ist
- Mein Rucksack ist immer geschlossen
- Leckerlis, darf ich nur mit Erlaubnis von Frau Brandmeier geben
- Wenn Malou in der Box oder auf der Decke ist, lasse ich sie in Ruhe.
- Ich wasche mir ordentlich mit Seife die Hände, wenn ich Malou gestreichelt habe oder ihr Leckerlis gegeben habe.

4.2. ABLAUF IM KLASSENZIMMER

Zu Schulbeginn betreten die SchülerInnen das Klassenzimmer ruhig und gehen an ihren Platz. Malou liegt zu diesem Zeitpunkt ruhig in der Box oder auf ihrer Decke. Sobald der Unterricht um 8 Uhr startet und alle angekommen sind sowie das Morgenritual beendet ist darf Malou ihren Platz verlassen und begrüßen. Das genießen die SchülerInnen sehr und auch Malou erkennt es als ihr Ritual. Es wird dauerhaft auf eine ruhige Atmosphäre geachtet, sodass sich Malou wieder zurückziehen kann. Nach einer längeren Arbeitsphase darf Malou die ersten Übungen in Form von Würfeln oder Buzzern zeigen. Die SchülerInnen stellen beispielsweise Fragen und Malou antwortet mit „YES“ oder „NO“. Im Anschluss an ihre Übungsphase darf sich Malou mit einem Kaufartikel zurückziehen und die Arbeitsphase geht ruhig weiter. Dies lockert den Unterricht für die SchülerInnen auf, motiviert und rhythmisiert die Stunde auch für Malou.

Die SchülerInnen suchen immer mehr den Kontakt zu Malou sodass nach und nach eine kleine Übung von ihnen mit Malou durchgeführt werden kann. Sie erhalten eine genaue Anleitung. Die Übung wird vorgemacht, genau erklärt, besprochen und reflektiert. Auch Malous Reaktionen während und nach den Übungen oder auch in Ruhezeiten werden besprochen, um die Signale und Zeichen eines Hundes zu verstehen und den Umgang immer besser zu lernen.

Mit genauen Anleitungen, klaren Regeln und ausreichend Pausen dürfen die SchülerInnen und Malou für jeden angemessen miteinander interagieren.

Bei Unsicherheiten und Fragen haben LehrerInnen wie SchülerInnen und das gesamte Personal der Schulfamilie zu jeder Zeit die Möglichkeit, sich über verschiedene Wege an mich zu wenden.

5. HYGIENEMAßNAHMEN

Um den Einsatz des Schulhundes für alle Seiten möglichst gefahrlos zu gestalten, ist es notwendig, grundlegende Hygienemaßnahmen einzuhalten. Infektionsprävention wird in Deutschland durch das Infektionsschutzgesetz (IfSG) §36 gefordert. Die allgemeine Schulordnung (ASchO) regelt in §41 und §46 die Gesunderhaltung der Schüler.

Daher ist es wichtig, beim Umgang mit Malou bestimmte Hygienemaßnahmen zu beachten:

1. Hände waschen:

SchülerInnen und LehrerInnen waschen sich nach dem Kontakt mit dem Schulhund gründlich die Hände, um potenziell übertragbare Keime zu entfernen.

2. Vermeidung von Gesichtskontakt:

SchülerInnen wurden und werden darauf hingewiesen, das Gesicht nicht direkt nach Kontakt mit dem Hund zu berühren, um die Wahrscheinlichkeit einer Übertragung von Zoonosen zu verringern.

3. Reinigung von Kontaktflächen:

Alle Flächen, die Malou berührt hat, werden regelmäßig gereinigt und desinfiziert, um das Risiko einer Keimübertragung zu minimieren.

4. Tierarztbesuche und Impfungen:

Malou muss regelmäßig tierärztlich untersucht und geimpft werden, um das Risiko von Krankheitsübertragungen zu reduzieren.

5. Schulung der Schüler:

Die SchülerInnen sind über die potenziellen Risiken informiert, die mit dem Umgang mit Tieren verbunden sind, und darüber, wie sie sich schützen können.

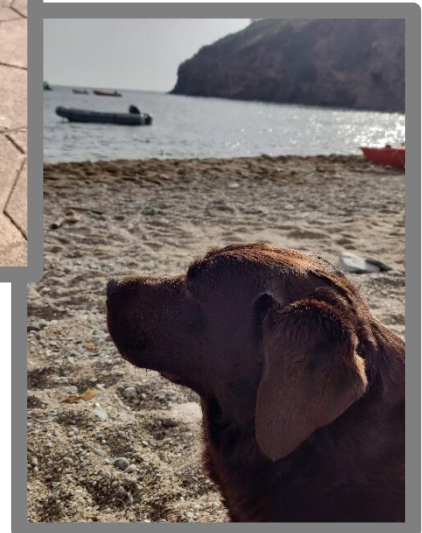
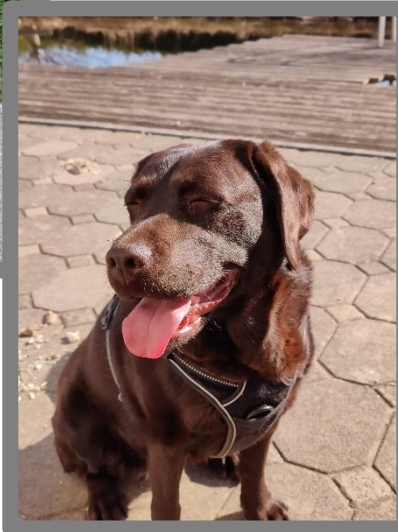
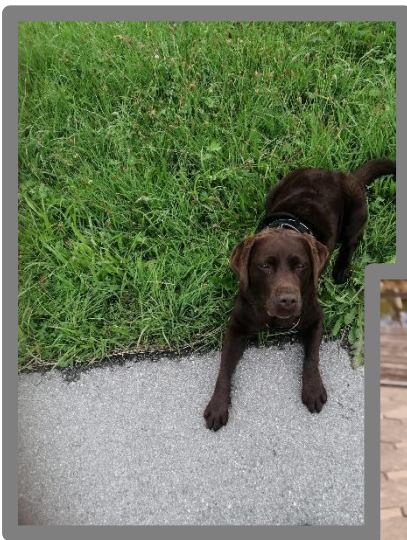
6. Hygieneausrüstung bereitstellen:

Es gibt Möglichkeiten zur Handdesinfektion in der Nähe des Schulhundebereichs, um eine einfache Handhygiene zu ermöglichen.

7. Gesundheitsüberwachung:

Es wird auf Anzeichen von Krankheiten bei Malou geachtet und bei Verdacht auf eine Infektion entsprechende Maßnahmen ergriffen, um die Verbreitung von Krankheiten zu verhindern. Zudem findet sich im Anhang die aktuelle und regelmäßig aktualisierte Gesundheitsdokumentation von Malou.

Indem diese Hygienemaßnahmen konsequent umgesetzt werden, kann das Risiko von Infektionsübertragungen zwischen Schulhund und Schülern minimiert werden, und der Einsatz des Schulhundes kann für alle Seiten sicherer gestaltet werden. (siehe Gesundheitsprotokolle im Anhang)



6. RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Versicherung

Schulhunde an der Fünfseen-Schule Starnberg sind über die private Haftpflichtversicherungen der Hundebesitzerinnen versichert.

Eine Anmeldung bei der Versicherung der Einrichtung (Kommunale Unfallversicherung Bayern) ist nicht notwendig.

Genehmigungen und Regelungen

Die Genehmigung über den Einsatz eines Schulhundes liegt bei der Schulleitung. Das gesamte Schulpersonal, insbesondere Sekretärin, Hausmeister sowie Kolleginnen und Kollegen sind darüber zwingend in Kenntnis zu setzen.

Die Eltern wurden bereits zu Schuljahresbeginn am Elternabend persönlich sowie über einen Elternbrief und die Abfrage von Ängsten und Allergien befragt und informiert. (siehe Anhang)

7. LITERATUR

BEETZ, A. (2003): Bindung als Basis sozialer und emotionaler Kompetenzen. In Olbrich, E. & Otterstedt, C. (Hg): Menschen brauchen Tiere: Stuttgart.

HEYER, M. & KLOKE, N. (2011): Der Schulhund. Eine Praxisanleitung zur hundegestützten Pädagogik im Klassenzimmer. Kynos Verlag: Nerdlen/Daun.

SCHORFMANN, A. (2017): Schulhunde im Einsatz: Tiergestützte Pädagogik an Schulen. Schneider Verlag: Hohengehren.

8. ANHANG

8.1. ELTERNBRIEF



**Sonderpädagogisches
Förderzentrum**

Zeppelinpromenade 9a
82319 Starnberg

Telefon 08151 / 9 73 92-0
Telefax 08151 / 9 73 92-30

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten der Klasse 5/6a

Wie Sie bereits wissen, darf Malou, mein Hund bald mit in den Unterricht.

Der Einsatz eines Schulhundes hat viele positive Effekte für das Klassenklima und den einzelnen Schüler/ die einzelne Schülerin. Zudem unterliegt das Mitbringen eines Schulhundes einem Hygienekonzept, welches selbstverständlich auch die grundlegenden Prinzipien der Hygiene umfasst.

Bitte füllen Sie die Einverständniserklärung aus und geben Sie direkt wieder mit in die Schule.

Herzliche Grüße
Birgit Brandmeier



Einverständniserklärung

Hiermit bestätige ich, dass ich von dem Schulhund-Einsatz in der Klasse meines Kindes Kenntnis genommen habe und einverstanden bin.

- ☐ Ich habe Fragen zum Einsatz und möchte angerufen werden
- ☐ Mein Kind hat Angst vor Hunden

(Name, Vorname des Kindes)

(Unterschrift einer/s Erziehungsberechtigten)

75 mg/15 mg

01.01.2023	
01.02.2023	
01.03.2023	
01.04.2023	
01.05.2023	
01.06.2023	
01.07.2023	
01.08.2023	
01.09.2023	
01.10.2023	
01.11.2023	
01.12.2023	
01.01.2024	
01.02.2024	
01.03.2024	
01.04.2024	
01.05.2024	
01.06.2024	
01.07.2024	
01.08.2024	
01.09.2024	
01.10.2024	
01.11.2024	
01.12.2024	

9.3 IMPFPROTOKOLL

